

A photograph of two young children, a girl and a boy, lying on a bed and laughing joyfully. The girl is on the left, wearing a pink long-sleeved shirt, and the boy is on the right, wearing a blue long-sleeved shirt. They are both looking upwards and smiling broadly. The background shows a striped pillow and a patterned blanket.

6-wöchiger Vertiefungskurs
Geschwisterdynamiken
verstehen und begleiten

**Modul 1 Einführung in die
Geschwisterdynamiken & Konflikte
verstehen und begleiten**

**Transformational Parenting
Kirsten Timmer**

Modul 1
03.05.25

Inhalte

- Kick-off und gemeinsames Kennenlernen
- Warum gibt es Konflikte zwischen Geschwistern? Was sind die typischen Ursachen?
- Wann soll ich in Konfliktsituationen eingreifen und wann nicht?
- Methoden zur Konfliktlösung
- Emotionale Unterstützung für beide Parteien: Empathie zeigen und Lösungen gemeinsam erarbeiten.
- Mobbing und Außenseiter: Wie erkennen und begleiten wir Kinder in schwierigen sozialen Situationen?
- Praktische Übung: Konfliktsituationen nachstellen und durchspielen.

Ziel:

- Entwickle Verständnis für die natürliche Entstehung von Geschwisterdynamiken und bekomme konkrete Werkzeuge, um Konflikte in Echtzeit zu begleiten und zu lösen.

Wie Geschwister soziales Verhalten lernen

Kinder können nur zu sozialen Wesen werden, wenn wir es ihnen beibringen!

Ohne unsere Hilfe übernimmt einfach ihre Unreife oder ihre fehlende Impulskontrolle die Führung.



Wie Geschwister soziales Verhalten lernen

Wir sind diejenigen, die eine soziale Tradition weitergeben:

- Über Nachahmung (sie wollen so werden wie wir in den ersten Lebensjahren).
- Über unsere klare Orientierung und indem wir vorzeigen, was sie wie anders machen können.
- Über das Einführen von sozialen Regeln.

Mögliche Ursachen

- Nicht gesehene Eifersucht eines älteren Kindes auf ein jüngeres, manchmal auch umgekehrt
- Mangelnder Schutz des sicheren Raums eines jeden Kindes vor anderen Kindern
- Kinder haben nicht gelernt, Geduld zu haben, zu warten
- Wir haben den Kindern soziales Verhalten nicht beigebracht, als sie ganz klein waren
- Anerkennen der Ordnung im Familiensystem
- Mit dem älteren Kind waren wir in der Kindzentrierung, d.h. es hat sehr viel Aufmerksamkeit bekommen und stand im Zentrum
- Spannung und Streit zwischen uns Eltern

Was braucht es konkret bei Konflikten unter Kindern?

Wir starten mit den ersten beiden wichtigen Punkten, der Deeskalation. Wir werden das weiter vertiefen und üben:

1. Entspannung und Entschleunigung in die Situation bringen und Sicherheit vermitteln
2. Anerkennen, spiegeln beider Gefühle, Erfahrungen, Wahrnehmungen

Kirsten Timmer

Kirsten Timmer ist eine der Gründerinnen und CEO von www.TransParents.net. Die Social Entrepreneurin ist ausserdem Psychologin, Psychotherapeutin, Elternberaterin. Sie liebt die transformierende Arbeit mit Eltern und Fachkräften sehr, lehrt in zahlreichen Trainings, Kursen oder spricht an Kongressen. Sie hat an der Universität in Zürich/Bern Psychologie studiert, sich eingehend mit der Bindungsforschung auseinandergesetzt und danach eine Ausbildung zur humanistischen Psychotherapeutin nach C.R. Rogers durchlaufen. 2005 gründete Kirsten Timmer die www.ArcoBern.com, ein Ort für natürliches, selbstbestimmtes Lernen. Seit 2007 ist sie Senior Student von Thomas Hübl, einem zeitgemäßen spirituellen Lehrer und Mystiker. Kirsten Timmer ist aus- und weitergebildet in NARM®, dem Neuro-Affektiven Beziehungsmodell nach Dr. Laurence Heller zur Heilung komplexer Traumata. Sie ist glückliche Mutter eines heute erwachsenen Sohnes.





Kirsten Timmer

BREAK THE CYCLE

Transformational Parenting

**TIEFE VERBUNDENHEIT
LIEBEVOLLE FÜHRUNG**